

Verloren wurde von einem armen Dienstboten am Charfreitage Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr auf dem Wege aus Reichels Garten nach der Grimma'schen Straße ein R. S. 5 Thlr. Cassenbillet. Der eheliche Finder wird um gefällige Rückgabe auf dem Comptoir von **J. G. Baum**, im goldenen Hahn, gegen angemessenes Douceur demüthig gebeten.

Verlaufen hat sich letzten Freitag, den 21. März, ein junger Wachshund mit braunen und weißen Haaren gestreift über den Rücken und mit der Nummer 49 bezeichnet. Der redliche Inhaber dieses Hundes wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Wer einen schmutzig-weißen, langhaarigen Spitzhund, der auf den Namen „Rio“ hört und die Steuer-Marke 1155 führt, beim Kaufmann Herrn **Robert Schmidt** in Herrn Teubners Hause abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich eine junge Bulldogge, braun und weiß gefleckt, mit einem ledernen Halsbande und dem Steuerzeichen Nr. 1150 versehen. Wer denselben auf der Milchinsel Marienstraße Nr. 221 D, parterre, wiederbringt, hat eine Belohnung zu gewärtigen.

Ein junger Wasserhund mit der Steuernummer 1367,

braun von Farbe und weißer Brust, hat sich verlaufen, und ist gegen Belohnung in der Reichstraße Nr. 38 abzugeben. **F. A. Kranich.**

Dites à une jeune personne qu'elle est spirituelle, aimable et belle, mais ne l'affichez pas sur les feuilles publiques si vous ne tenez pas de passer pour un sot.

Erkennungszeichen.

Ein Jahr 1844 Schützenhaus. Stolzer Spanier, in welches Irregewinde führt Sie Ihr strenges Incognito! Punct 9 Uhr empfangen Sie an meiner Wohnung die richtige Adresse.

Ich werde wiederkehren.

Heinrich.

Soll denn das „Dornenstechen“ mich betreffen? Ich müßte nicht weckhalt. **H.**

Für die vielen, eben so ehrenvollen als herzlichsten Beweise, welche meiner lieben verstorbenen Ehgattin zu Theil wurden und mir die größte Bürgschaft wahrer Theilnahme und Freundschaft gegeben, fühle ich mich gedrungen, meinen tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen.

Leipzig, am 22. März.

Ferdinand Wegner.

Unpassirte Fremde.

Anschütz, Kfm. v. Bennshausen, Kranich.
Antonide, D., v. Berlin, Stadt Breslau.
Bleßig, Kfm. v. Petersburg, Stadt Breslau.
Brook, Ingen. v. Dresden, Stadt Rom.
Burg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Bauer, Kfm. v. Lyon, und
Buhler, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Bennemann, Kfm. v. Stollberg, deut. Haus.
Carius, Kfm. v. Weissen, Münchner Hof.
Döhne, Kfm. v. Frankenberg, St. Hamburg.
v. Erdmannsdorf, Lieutn., v. Altenburg, deutsches Haus.
v. Eppendorf, Major, v. Dresden, P. de Bav.
Falkenberg, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Füllkrug, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Gordan, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Gerber, Cantor v. Altenburg, Münchner Hof.
Gärtner, Kfm. v. Worms, Palmbaum.
Günther, Sänger v. Düsseldorf, Pöhrs Platz 1.
Gottschalk, Kfm. v. Cassel, Reichstraße 23.
Glänzer, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Gebert, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.

Hoffmann, Kfm. v. Wolmirstedt, Kranich.
Heltmer, Kfm. v. Cassel, Stadt Riesa.
Hartung, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Höfkeren, Kfm. v. Saagen, Hotel de Bav.
Heidrich, Frau, v. Dresden, Palmbaum.
Hauffe, Deton. v. Radeberg, und
Hauffe, Deton. v. Dschaf, deutsches Haus.
Jacowis, Kfm. v. Posen, Stadt Riesa.
Kaffa, Kfm. v. P. sth, Stadt Gotha.
Kreisinger, D., v. München, St. Breslau.
Klemm, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
v. Kracht, Rittmstr., v. Sitten, deut. Haus.
Koch, Kfm. v. Braunschweig, Hainstraße 25.
Klose, Kfm. v. Breslau, Stadt Berlin.
Linden, Kfm. v. Altena, Palmbaum.
Lichtenberg, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
Leiter, Commissionrath, v. Frauenprießnitz, grüner Baum.
Landmann, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
Müller, Musikdir. v. Altenburg, Münch. Hof.
Mar, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Roth, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
v. Rabenau, Landrath, v. Osterode, St. Riesa.

Reichenbach, Bankdir. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Stantslowsky, Kfm. v. Dessau, und
Struve, Kfm. v. Osterode, Stadt Rom.
Schmidt, D., v. Göttingen, Stadt Breslau.
Schmidt, Kfm. v. Hersohn, Hotel de Bav.
Schäfer, Deton. v. Jessen, Palmbaum.
Sachse, Lehrer v. Bitterfeld, goldenes Sieb.
Teichmann, Rgutsbes. v. Rudern, Münchner Hof.
Thieme, Kfm. v. Weerane, Stadt Wien.
Wefenberg, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Wille, Insp. v. Rieneburg, Palmbaum.
Wärter, Part. v. Königsberg, Hotel de Pol.
v. Wisingerode, Landrath, v. Merseburg, u.
Wesing, Frau, v. Liegnitz, St. Breslau.
Werner, Kfm. v. Bennshausen, Kranich.
v. Winkler, Rgutsbes. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Zinow, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Zöllner, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.
v. Zobitzky, Consul v. Petersburg, Hotel de Ruffie.

Druck und Verlag von **C. Polz.**

Dank.

Wir fühlen uns gedrungen allen den wackern Künstlern, Kunstfreunden und andern, welche uns bei der gestrigen Ausführung und deren Vorbereitung durch ihre schönen Talente und auf so mannigfache andre Weise eben so bereitwillig als uneigennützig unterstützten, und dadurch zum Gelingen des schweren Unternehmens, so wie zur Erreichung des beabsichtigten milden Zweckes so wesentlich beizutragen, unsern tiefgefühltesten Dank auch öffentlich auszusprechen.

Möchte Ihnen die Ausführung des herrlichen Werkes selbst und das Bewußtsein, ein in seinen Folgen gewiß höchst segensreiches Institut gefördert zu haben, einigen Ersatz für die viele Mühe, großen Opfer und die nicht genug anzuerkennende Ausdauer gewähren, welche Sie der guten Sache widmeten.

Leipzig, den 22. März 1845.

Die Eingacademie.

Ich fühle mich verpflichtet, der hiesigen politischen Anstalt, vorzüglich dem Herrn Dr. **A. v. Keller**, Oberarzt besagter Anstalt, und Herrn **Riesewalter**, für ihre thätigen, unermüdblichen Bemühungen, den aechten Mitgliedern von den Musikchören der Herren **Föld, Wend, Lopitsch** und **Sauschild**, die das Andenken meines verstorbenen Mannes durch Wohlthaten an den Hinterbliebenen ehrten, sowie allen denen Edlen, die liebend und hilfreich meiner gedachten, meinen herzlichsten, innigsten Dank darzubringen. Möge des Himmels reichster Segen Ihnen allen dafür werden.

Ch. W. verw. Pfau.

Als Verlobte empfehlen sich, jedoch nur auf diesem Wege, **Pauline Drescher.**
Wilhelm Zeiß.

Leipzig, den 21. März 1845.

Verbindungsanzeige.

Adv. Eduard Haubold,
Ida Haubold geb. Constantin.

Leipzig, den 22. März 1845.

Heute früh um 9 Uhr wurde meine gute Frau, **Christiane geb. Grünert**, von einem munteren Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 22. März 1845.

R. Krauß,

conf. Lehrer an der Bürgerschule.

Am 19. d. M. entriß mir plötzlich der unerbitliche Tod meinen 17jährigen theuren Sohn, die einzige Stütze und Hoffnung meines Lebens! —

Leipzig am Begräbnistage den 22 März 1845.

Johanna verw. Klein.